

Mit diesem Thema setzt die Jahrestagung der «Schweizerischen Theologischen Gesellschaft» die Reihe der religionstheologischen Tagungen fort, die seit 2002 von der Professur für Systematische Theologie/ Dogmatik an der Universität Basel durchgeführt werden. Die Beiträge zu diesen Tagungen erscheinen in der Reihe «Beiträge zu einer Theologie der Religionen» im Theologischen Verlag Zürich.

Zielgruppe

Die wissenschaftliche Tagung richtet sich vor allem an Lehrende, Habilitierende, Doktorierende und Studierende der Theologie, Religionswissenschaft, Musikwissenschaft, Philosophie, Islamwissenschaft, Jüdische Studien und Sozialwissenschaften, sowie an Personen, die im Feld interkultureller und interreligiöser Begegnungen arbeiten.

Kosten

Die Teilnahme an der Tagung ist frei.

Kosten entstehen nur für die Mahlzeiten (sFr 30.– pro Mittag- und Abendessen). Die Teilnehmenden werden gebeten, selbst um die Zimmerreservierung besorgt zu sein. Gerne lassen wir ihnen eine Liste der Hotels / Gasthöfe in Augst zukommen. *Siehe auch:* <https://www.baselland-tourismus.ch/ubernachten>, <https://www.basel.com/de/Hotel-Bed-and-Breakfast>

Anfahrt

Das Landgut Castelen befindet sich in unmittelbarer Nähe der Römerstadt «Augusta Raurica».

Per Bahn: S1 von Bahnhof Basel SBB oder (aus Richtung Zürich) von Rheinfelden bis Bahnhof Kaiseraugst. Fahrplanauskunft: www.fahrplan.sbb.ch

Ab dem Bahnhof Kaiseraugst den braunen Wegweisern «Augusta Raurica» folgen. Die Einfahrt zum Landgut liegt auf der linken Seite der Giebenacherstrasse (ca. 100 m vor dem gut ausgeschilderten Museumseingang an der Giebenacherstrasse 17). Dauer: ca. 10 Gehminuten.

Per Auto: Autobahn A3/E60. Ausfahrt «Augst», dann den braunen Wegweisern «Augusta Raurica» folgen. Die Einfahrt zum Landgut liegt auf der linken Seite der Giebenacherstrasse. (Wegweiser «R. Calvel Stiftung»). Begrenzte Anzahl von Parkplätzen.

Anmeldung

Schriftliche Anmeldung an Frau Andrea Holstein: andrea.holstein@stud.unibas.ch
Die Tagung wird finanziell gefördert durch die «Schweizerische Theologische Gesellschaft», den «Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung» und die «Freiwillige Akademische Gesellschaft Basel».

Jahrestagung der «Schweizerischen Theologischen Gesellschaft» (SThG)

Veranstaltet von Prof. Dr. Reinhold Bernhardt, Theologische Fakultät der Universität Basel

Musik in interreligiösen Begegnungen

21. – 23.09.2017

Landgut Castelen,
Augst (BL)



© Karm Kirste: Trialog, Acryl auf Jute, 1984

Die Praxis und Theorie interkultureller und interreligiöser Begegnungen konzentrierte sich bisher vor allem auf den «Dialog» im Sinne eines verbalen Austauschs. In jüngerer Vergangenheit wurde diese Engführung erweitert. Über die rationale und ethische Dimension der Begegnung hinaus rückten ästhetischen Formen und Medien ins Blickfeld. Diese Akzentverschiebung soll auf der Tagung im Blick auf die Musik als Medium der Begegnung reflektiert werden. In unterschiedlichen Wissenschaftsperspektiven soll der Frage nachgegangen werden, wie sich Musik in interreligiösen Begegnungen auswirkt.

Leitfragen sind u.a.: Welche Formen der durch Musik vermittelten interkulturellen und interreligiösen Begegnung lassen sich unterscheiden. Kommt dabei spezifisch religiöse Musik zum Einsatz oder wird diese gerade vermieden? Wie lässt sich Musik als religiös qualifizieren? Was bedeutet «Verständigung» in diesem Zusammenhang? Was sind überhaupt ästhetische Erfahrungen?

DONNERSTAG, 21.09.2017

Ab 14:00	Begrüßungskaffee	
15:00	Eröffnung der Tagung	(Reinhold Bernhardt / Angela Berlis)

I. Sichtung des Themenfeldes

15:15–16:30	Verena Grüter: Musik in interreligiösen Begegnungen – Zum ästhetischen und performativen Turn in der Religionstheologie
16:30–17:00	Pause
17:00–18:15	Barbara Alge: Was ist religiöse Musik?
18:30–20:00	Abendessen
20:00–21:30	Bettina Strübel: Das Tehillim-Psalmen-Projekt des Interreligiösen Chors Frankfurt (mit Hörproben)

FREITAG, 22.09.2017

II. Religionswissenschaftliche Perspektiven

09:00–10:00	Isabel Laack: Körperlichkeit und Identitätsbildung durch religiöse Musik
10:00–11:00	Jochen Kaiser: Singen als ästhetische Praxis und religiöse Kommunikation
11:00–11:30	Pause
11:30–12:30	Bärbel Beinhauer-Köhler: Sakrale Räume für interreligiöse Musik? Konstruktionen von Raum, Religion und Klang
12:30–14:00	Mittagspause

III. Musikwissenschaftliche Perspektiven

14:00–15:00	Britta Sweers: Musik in interkulturellen Begegnungsprozessen: Ethnomusikologische Perspektiven
15:00–15:30	Pause
15:30–16:30	Yann Laville: The boom of world music and the quest for the Other's spirituality
16:30–17:30	Cristina Urchueguía: Gesänge für Pachamama: Synkretistische Elemente bei der Einführung des christlichen Kirchengesangs in Lateinamerika
17:45–18:45	Mitgliederversammlung der SThG
19:00–21:00	Abendessen
	Danach voraussichtlich eine musikalische Darbietung

SAMSTAG, 23.09.2017

IV. Theologische, philosophische, medientheoretische Reflexionen

09:00–10:00	Ruth Illmann: Music as interreligious dialogue: a non-binary approach
10:00–11:00	Stefan Berg: Was kann man sich theologisch von Musik in interreligiösen Begegnungen erhoffen – und was nicht?
11:00–11:30	Pause
11:30–12:30	Dieter Mersch: Hören und Gehören. Improvisation und Alterität
12:30	Mittagessen mit den Referierenden, die nicht unmittelbar nach Tagungsende abreisen möchten